

Pädagogische Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Nachrichten.

Thurgau. Wängi feierte die Einweihung eines prächtigen Schulhauses, verbunden mit Kinderfest und Bundesfeier.

Zürich. Ein Turnlehrerbildungskurs für die deutsche Schweiz findet vom 4.—24. Oktober unter der Leitung von Gelzer, Luzern und Merz, Brugg in Biel statt.

— Hochtouren untersagt. Eine begrüßenswerte Vorschrift hat die Aufsichtskommission des Zürcher Gymnasiums erlassen, indem sie für die Zukunft Hochtouren für die obligatorischen Schulreisen untersagt.

— Der Lehrmittelverlag erzielte im letzten Jahre einen Reingewinn von 4010 Fr., welcher zu Abschreibungen auf verschiedene Konti verwendet wurde, sodaß der Verkaufspreis der bez. Lehrmittel herabgesetzt werden konnte.

— Die Witwen- und Waisenkasse der Hochschule zählte zu Anfang des Jahres 57 Mitglieder und hat einen Aktivsaldo von Fr. 189,778. 61 zu verzeichnen.

— Die zwölf Hochschulfonds erzeugten auf Anfang 1903 einen Bestand von Fr. 2,089,802. 36.

— Die Schulgemeindeversammlung Unterwekikon beschloß einstimmig die Erstellung eines neuen Schulhauses mit vier Lehrzimmern und einem Nähschulzimmer im Kostenvoranschlag (Bauplatz inbegriffen) von Fr. 125,000.

— Zur Reorganisation des Polytechnikums liegt auch eine Eingabe des Schülerverbandes an den Bundesrat vor. Sie verlangt würdigere Behandlung der Studierenden, genähigte Studienfreiheit, Abschaffung der Repetitoriumsnote, genauere Reglementierung der Diplomprüfungen und raschere Mitteilung der Prüfungsergebnisse.

— Die Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer hatte auf 1. Januar 1903 einen Mitgliederbestand von 1214. Das Gesamtvermögen der Stiftung ist auf Fr. 927,838. 10 angewachsen.

— Die Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer zählte auf Anfang des Jahres 426 Mitglieder, nämlich 214 Geistliche und 212 höhere Lehrer. Das Stiftungsvermögen hat den Betrag von Fr. 388,990. 70 erreicht.

Bern. Eiger, Mönch und Jungfrau sind 3 Meter 26 Ctm. weniger hoch, als man die Jungen in der Schule lehrt, und die Höhenziffern auf dem eidg. Kartenwerk sind falsch!

Zug. Herr Professor Johann Kiefer am Kollegium St. Michael in hier habe ein vaterländisches Drama verfaßt, das den Titel trägt „Landammann Nedding oder die Schlacht am Morgarten“, Schauspiel in 5 Akten.

St. Gallen. Fräulein Kaiser, Tochter des Herrn Landammann Dr. Kaiser in St. Gallen, hat an der Universität Bern das medizinische Staatsexamen mit bestem Erfolg bestanden.

— Auch Wallenstadt steht im Zeichen der Feste. Den 2. August fand ein Jugendfest statt, das durch Vorführung eines kostümierten, historischen Festzuges und durch Aufführung eines Festspiels einen besondern Reiz erhielt.

Luzern. Der Große Rat genehmigte das Besoldungsbekret betr. das Lehrpersonal an den kantonalen Lehranstalten mit Erhöhungen, doch mit dem Protokollvornmerk, daß die Maximalansätze nur auszufolgen seien, wenn genügend Mittel vorhanden sind.

Basel. Auf 36 Franken per Teilnehmer sind die Kosten einer 14tägigen Ferienreise berechnet, die 150 Realschüler der Stadt Basel gegenwärtig durch den Jura in den Kanton Neuenburg und über Murten, Neueneegg und Bern wieder zurück zu Fuß antreten, wobei sie zwei Wagen mitführen, einen für das Gepäck und einen für Proviant und Küche.